

Richtfest in der Innenstadt

Bauen Beim neuen Gebäude der Iller-Donau Bank in Erbach ist ein weiterer Meilenstein erreicht.

Von **Jost Grimm**.



Tim Garschke, Architekt Marcus Wörtz, Jost Grimm, Achim Gaus und Hannes Gamper. Foto: Donau-Iller Bank

Erbach. Der Neubau der Donau-Iller Bank in Erbach wächst und gedeiht. Am Dienstagvormittag wurde Richtfest gefeiert. Begonnen hatte das Projekt vor fünf Jahren mit der Unterschrift des Kaufvertrages für das Grundstück. Im Februar 2021 wurde die Baugenehmigung erteilt und fast auf den Tag genau vor einem Jahr folgte der Spatenstich am 18. April 2022. „Wir sind kein Investor, der kommt, baut und geht, sondern wir sind die Bank, die kommt, baut und bleibt. Das ist ein großer Unterschied zu vielen anderen Investoren“, stellte Vorstandssprecher Jost Grimm fest.

Die Donau-Iller Bank wolle ihren Teil zur Neugestaltung der Erbacher Innenstadt beitragen. Neben den Geschäftsräumen entstehen elf barrierefreie Mietwohnungen im Obergeschoss. „Ich bin guter Dinge, dass wir hier in einem Jahr eröffnen können“, sagte Grimm.

Lob vom Stadtoberhaupt

Bürgermeister Achim Gaus war voll des Lobes für die Bank, die sich im Prozess der Innenstadtentwicklung sehr einbringe, und zwar über das gewöhnliche Maß hinaus: „Die Bank ist ein sehr guter und verlässlicher Partner und eine sehr wertvolle Stütze für den Stadtentwicklungsprozess.“ Zudem sei die Gebäudeplanung gut gelungen: Das Gebäude nehme die Architektur in der Erlenbachstraße auf, verändere aber deren Gesicht wie gewünscht in eine „zukunftsorientierte und städtische Optik.“

Den obligatorischen Richtspruch hielt Tim Garschke von der Firma Gamper, der diesen mit dem traditionellen Gläserwurf beendete. Dieser soll der Baustelle weiterhin viel Glück bringen.

Weiter geht es auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Bereich „Alte Metzgerei“, wo mit den „Raiffeisen Höfen“ ein weiteres Projekt der Innenstadtentwicklung entstehen soll. Derzeit sind hier aber noch die Archäologen am Werk. Der Spatenstich ist für den Sommer geplant, in zweieinhalb Jahren will man fertig sein. „Auch dort schaffen wir attraktive Innenstadtwohnungen und wenn es sich umsetzen lässt, zwei Gewerbeflächen“, sagte Jost Grimm.